



LIFT STOP

Elfriede Hammerl

Das kann doch nicht sein! Wer steckt denn heutzutage noch in einem Aufzug fest? Und wer hat heutzutage kein Handy dabei? Das passiert doch nicht, heutzutage. SIE und ER drücken vergebens die Notruftaste. Doch nichts rührt sich im 18-stöckigen Hochhaus.

SIE ist die Witwe ihres „toten Ex-Mannes“ und bewohnt eine der letzten Wohnungen im 15. Stock des City-Bürogebäudes. Früher hat SIE in Fernsehkrimis mitgewirkt, heute hält SIE sich mit gelegentlichen Werbejobs über Wasser und arbeitet nebenher bei einem Schönheitschirurgen. ER kommt ursprünglich aus einem osteuropäischen Land. Seine Arbeit als Praktikant in einer Firma auf derselben Etage ihres Apartments geht zu Ende, die Aussicht auf eine fixe Anstellung hat sich als Seifenblase entpuppt. Was wollte der junge Mann eigentlich am späten Abend im leeren Büro? Und warum kann sie das Schicksal nicht mit einem attraktiven, lebensbejahenden Mittfünfziger auf der Suche nach einer attraktiven, lebensbejahenden Mittfünfzigerin zusammenführen?

Nachdem sich ihr Verdacht, ER sei ein potentieller Einbrecher oder Bombenleger nicht erhärtet, machen sie das Beste aus der Situation. Schnell stößt man auf das Wesentliche, die unausgesprochene Einsamkeit. SIE macht sich mit entwaffnender Direktheit durch Wortlawinen Luft: die missglückte Ehe, die Tochter, die ein anderes Leben führt, der anderwärtig gebundene Gelegenheitsgeliebte, und- ihre ungebrochene Hoffnung auf die große berufliche Chance.

ER rückt nur stückweise mit seiner Geschichte heraus: die Wurzeln in einem anderen Land, die nicht erfüllten Berufsträume, die unglückliche Liebe zu seiner Ex-Freundin, die nach Tokio geht. Nachdenken wollte ER im Büro, einfach auf dem Balkon stehen und hinunterblicken, was SIE wiederum zu wilden Selbstmordspekulationen beflügelt. Natürlich kann ihn nur ihre weibliche Einfühlsamkeit vor dem unvermeidlichen Sprung in die Tiefe retten. Doch als endlich Rettung kommt, befördert just SIE ihn durch eine ungeschickte Bewegung beinahe in den Abgrund...

Elfriede Hammerl führt in ihrer charmanten, wortwitzigen Komödie zwei Großstadt-Schicksale aus der Anonymität und zwingt sie auf engstem Raum zur Konfrontation. Mitgefangen, mitgehungen, fügt man sich ins Unvermeidliche und erzählt unter klaustrophoben Ängsten Dinge, die man sonst nicht so schnell ausplappert. Zwei von Temperament und Herkunft konträre Menschen, deren verbaler Schlagabtausch neben rührenden Geständnissen nur so vor Komik sprüht. Doch die unfreiwillige Stehpartie bewirkt auch ein kurzzeitiges Innehalten, das beider Leben für die Zukunft in andere Bahnen lenkt. Und wie geht`s weiter?

ER und SIE sehen einander wieder, doch nur, um gleich wieder Abschied zu nehmen. ER geht nach Tokio zu seiner Ex-Freundin, die...naja... eigentlich ein Mann ist, und SIE steigt mit einem gutaussehenden Mittfünfziger in den Lift. Aber ... da blinkt ja schon wieder das Alarmsignal! Ist das Zufall? Bleiben Sie ruhig! Keine Panik!

Besetzung: 1 D / 1 H / 1 Dek.

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, office@sesslerverg.at, www.sesslerverg.at